

141. *Eupromera transversefasciata*.

Der *glabricula* Bat. nahe stehend, aber der Halsschild weniger gewölbt, die Flügeldecken gröber punktiert und mit einigen feinen Längskämmen besetzt. Schwarz, die Fühler, die Mittel- und Hinterbeine rot, das Schildchen hellgelb tomentiert; auf jeder Decke eine schmale hellgelbe premediane Querbinde und eine solche Quermakel auf der Scheibe etwas nach der Mitte; das apikale Viertel der Decken ebenfalls hellgelb tomentiert; das apikale Viertel des vierten Fühlergliedes und die weiteren Glieder dunkelbraun tomentiert. Typ von Brasilien: Bahia in der Sammlung Tippmann.

142. *Diboma fossulata*.

Der *procera* Pasc. nahe stehend, aber der Halsschild weniger dicht, sehr grob punktiert, eher grubig punktiert, die Decken und Sterna ebenfalls gröber punktiert, die Decken apikalwärts weniger verengt, apikal breiter abgestutzt; auf jeder Decke eine rundliche weisse postmediane Makel auf der Scheibenmitte an Stelle der schiefen Querbinde. 11½ mm. Typ von Laos in der Sammlung Itzinger.

143. *Lypsimena Strandiella*.\*

Der *furcata* Le C. nahe stehend, aber die Fühler um ein Drittel länger als der Körper, die unteren Augenloben quer, zweimal so lang als die Wangen, die Decken in der hinteren Hälfte immer feiner punktiert; jede Decke mit ziemlich hohem, diskalem, postbasalem, länglichem Kamm. Die Tomentierung der Decken eher gelbbraun um den Längskamm und im premedianen Nahtteil, eher weisslich in der hinteren Hälfte, wo aber diese Färbung durch eine postmediane rotbraune Makel in Form eines umgedrehten V auf der Scheibe jeder Decke unterbrochen wird, ferner durch eine solche schmale Querbinde am Beginn des apikalen Viertels und durch eine weitere solche preapikale Makel ebenfalls in Form eines umgedrehten V. 8 mm. Typ von Mexiko: Puebla in der Sammlung Tippmann.

144. *Polianus incertus*.

Dem *volitans* Lec. (*hirsutus* Bat.) nahe stehend, aber das dritte Fühlerglied etwas länger als das vierte, die unteren Augenloben um die Hälfte länger als die Wangen, der Halsschildseitendorn viel schmaler, spitzig, etwas zurückgebogen, die Scheibe fast ohne Beulen, die Flügeldecken apikal verrundet, dichter punktiert; auf jeder Decke eine wenig ausgebildete diskale, postbasale Beule, die von einem grossen schwarzen Haarfaszikel überlagert wird, der innere Kamm fast kaum angedeutet, von 3 winzigen schwarzen Haarfaszikeln überlagert (ein mittleres, ein postmedianes und eines am Beginn des apikalen Drittels), die beiden anderen Kämme gut ausgebildet; die abstehenden Haare der Oberseite grösstenteils schwarz, die auf der Unterseite, den Beinen und Fühlern und auf dem Deckenseitenrand hell. Rot, strohgelb tomentiert, der apikale Teil der Fühlerglieder vom dritten ab angedunkelt; der verdickte Teil der Schenkel, der Kopf und Halsschild dunkler tomentiert; auf den Flügeldecken eine quer-dreieckige dunkle Makel im basalen Fünftel, die beider-

seits über die Schultern bis zum Seitenrand reicht; überdies auf jeder Decke eine grosse ebensolche längliche mittlere Scheibenmakel, die schief gegen die Schulter ansteigt (ohne den Seitenrand zu berühren) und eine solche langgestreckte preapikale Makel nahe der Naht; diese Makeln sind unscharf ausgebildet. 6 mm. Typ von Südkalifornien im Britischen Museum. — Es wäre möglich, dass diese Art mit *concolor* Schaeff identisch ist, von dem nur ein Stück ohne aufstehende Haare auf dem Kopf und ohne Haarfaszikel und dunkle Deckenmakeln bekannt ist.

145. *Aconopterus Strandii*.\*

Dem *crisatipennis* Blanch. nahe stehend, aber der Halsschildseitendorn konisch, viel besser entwickelt, der postbasale Längskamm der Decken klein, die Decken apikal schmal schief abgestutzt (die Randecke verrundet); die beiden hellgelben Deckenmakeln sind deutlicher, besonders die vordere grösser. Typ von Chile: Concepcion in der Sammlung Tippmann. *Ziismuseum*

146. *Pothyne laevifrons*.

Der *capito* Pasc. nahe stehend, aber die unteren Augenloben viel länger als die Wangen, Stirn nicht punktiert, Halsschild sehr fein punktiert. Kopf und Halsschild durchwegs strohgelb tomentiert, die Decken sehr fein graugelb tomentiert und mit strohgelben Längsbinden besetzt; die helle Längsbinde auf den Seiten der Unterseite ist breiter und deckt auch den seitlichen Teil der Flügeldecken in ihrem basalen Drittel; die Fühlerglieder basal nicht hell geringelt. 17 mm. Typ 1 ♀ von den Molukken: Insel Ceram in der Sammlung Pic.

147. *Pothyne celebiana*.

Der *capito* Pasc. nahe stehend, aber die Fühler zweimal (♂) oder zweieinhalbmal so lang als der Körper, das dritte Glied so lang als das vierte, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Halsschild weniger dicht, noch feiner punktiert; die Halsschildscheibe mit 5 gelben Längsbinden besetzt, diejenigen, welche sich auf den Seitenteilen befinden, sind breiter; die Deckenbinden strohgelb gefärbt; die Fühlerglieder basal nicht hell geringelt. Typ 1 ♂ von Celebes: Tondano in der Sammlung Pic.

148. *Pothyne rufovittata*.

Der *capito* Pasc. nahe stehend, aber das dritte Fühlerglied etwas länger als das vierte oder erste, die unteren Augenloben etwas länger als die Wangen, Stirn unpunktiert, aber mit Längsreihen von Körnchen besetzt, Halsschild kaum punktiert, aber dicht, fein unregelmässig gefurcht; die Flügeldecken noch dichter punktiert, apikal schmaler, schiefer abgestutzt. Schwarz, die Fühler, Schenkel und die Schienen in ihrem dorsalen und ventralen Teil, rot, das apikale Ende aller Fühlerglieder schwarz; Stirn und Unterseite gelbbraun tomentiert, sonst die Oberseite schwärzlich tomentiert; die Augenränder, eine Binde am Vorder- und Hinterrand der Wangen rot-orange tomentiert; 7 ebensolche Längsbinden auf dem Halsschild, deren mittlere ausser im basalen und apikalen Teil verdoppelt ist;